

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 42

Artikel: Der Freizeitwerker
Autor: Regenass, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-614218>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

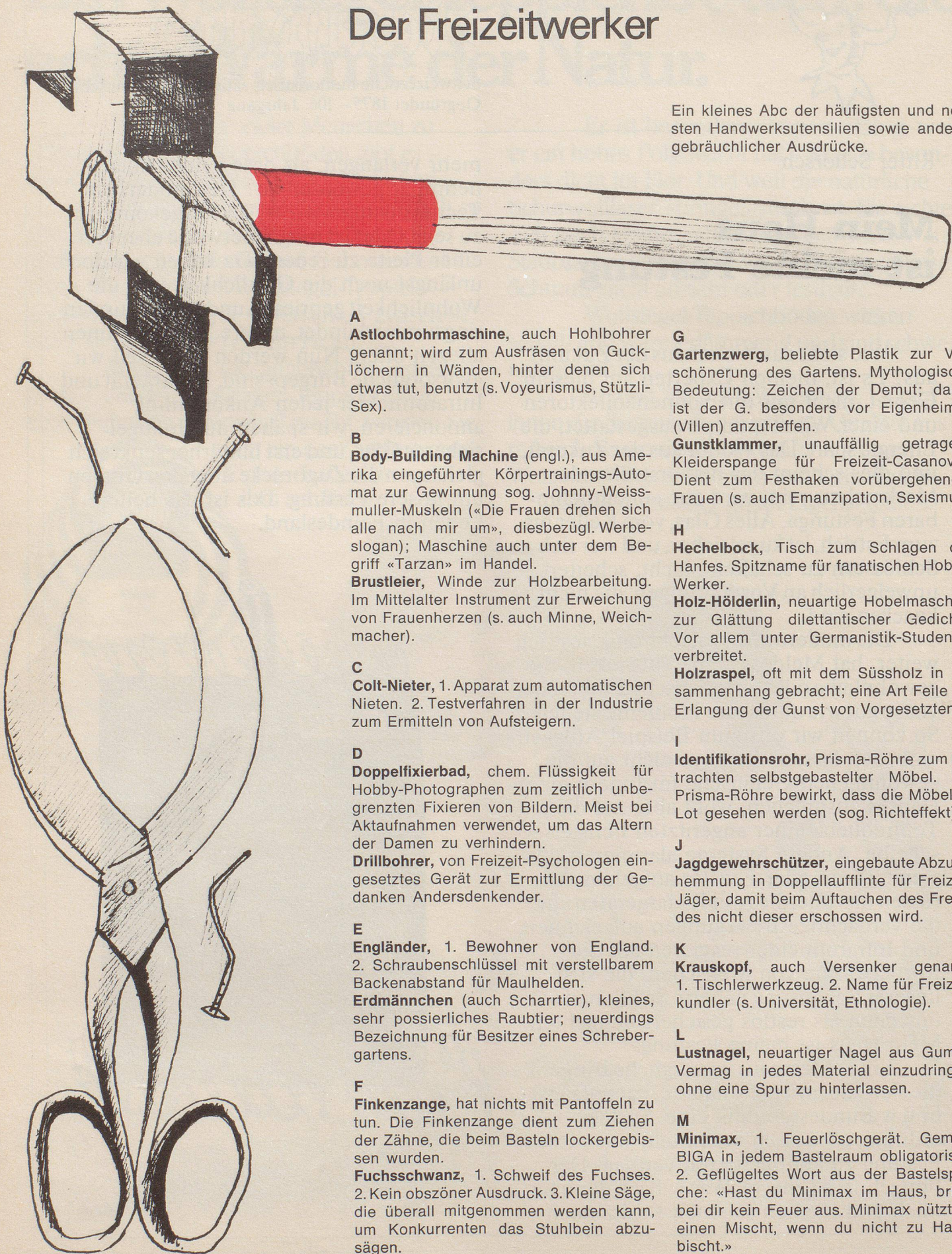
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Freizeitwerker

Ein kleines Abc der häufigsten und neuesten Handwerksutensilien sowie anderer gebräuchlicher Ausdrücke.



A
Astlochbohrmaschine, auch Hohlbohrer genannt; wird zum Ausfräsen von Gucklöchern in Wänden, hinter denen sich etwas tut, benutzt (s. Voyeurismus, Stützli-Sex).

B
Body-Building Machine (engl.), aus Amerika eingeführter Körpertrainings-Automat zur Gewinnung sog. Johnny-Weissmüller-Muskeln («Die Frauen drehen sich alle nach mir um», diesbezügl. Werbeslogan); Maschine auch unter dem Begriff «Tarzan» im Handel.
Brustleier, Winde zur Holzbearbeitung. Im Mittelalter Instrument zur Erweichung von Frauenherzen (s. auch Minne, Weichmacher).

C
Colt-Nieter, 1. Apparat zum automatischen Nieten. 2. Testverfahren in der Industrie zum Ermitteln von Aufsteigern.

D
Doppelfixierbad, chem. Flüssigkeit für Hobby-Photographen zum zeitlich unbegrenzten Fixieren von Bildern. Meist bei Aktaufnahmen verwendet, um das Altern der Damen zu verhindern.
Drillbohrer, von Freizeit-Psychologen eingesetztes Gerät zur Ermittlung der Gedanken Andersdenkender.

E
Engländer, 1. Bewohner von England. 2. Schraubenschlüssel mit verstellbarem Backenabstand für Maulhelden.
Erdmännchen (auch Scharrtier), kleines, sehr possierliches Raubtier; neuerdings Bezeichnung für Besitzer eines Schrebergartens.

F
Finkenzange, hat nichts mit Pantoffeln zu tun. Die Finkenzange dient zum Ziehen der Zähne, die beim Basteln lockergebissen wurden.
Fuchsschwanz, 1. Schweif des Fuchses. 2. Kein obszöner Ausdruck. 3. Kleine Säge, die überall mitgenommen werden kann, um Konkurrenten das Stuhlbein abzusägen.

G
Gartenzwerg, beliebte Plastik zur Verschönerung des Gartens. Mythologische Bedeutung: Zeichen der Demut; daher ist der G. besonders vor Eigenheimen (Villen) anzutreffen.

Gunstklammer, unauffällig getragene Kleiderspange für Freizeit-Casinos. Dient zum Festhalten vorübergehender Frauen (s. auch Emanzipation, Sexismus).

H
Hechelbock, Tisch zum Schlagen des Hanfes. Spitzname für fanatischen Hobby-Werker.

Holz-Hölderlin, neuartige Hobelmaschine zur Glättung dilettantischer Gedichte. Vor allem unter Germanistik-Studenten verbreitet.

Holzraspel, oft mit dem Süssholz in Zusammenhang gebracht; eine Art Feile zur Erlangung der Gunst von Vorgesetzten.

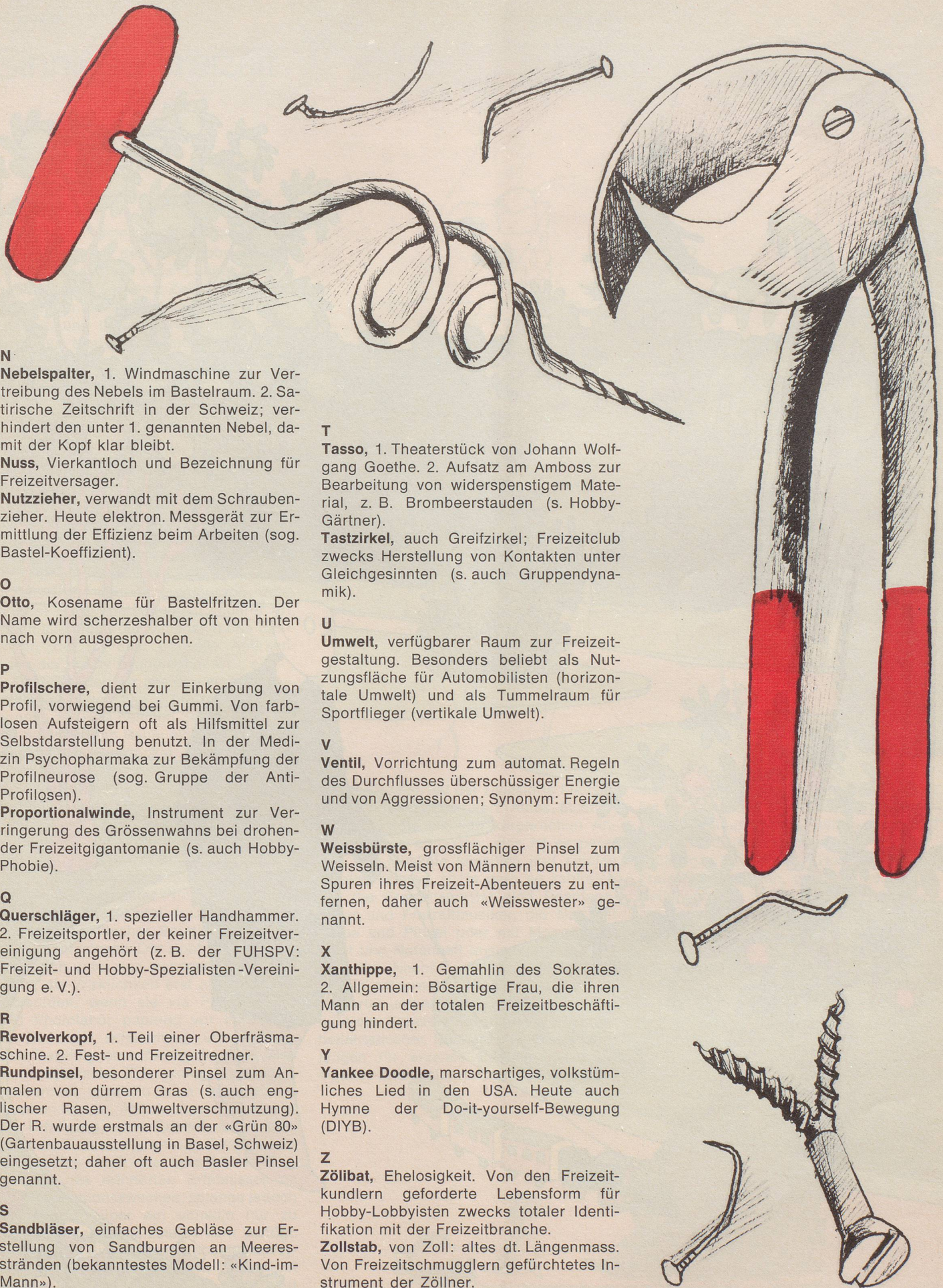
I
Identifikationsrohr, Prisma-Röhre zum Betrachten selbstgebastelter Möbel. Die Prisma-Röhre bewirkt, dass die Möbel im Lot gesehen werden (sog. Richteffekt).

J
Jagdgewehrschützer, eingebaute Abzugshemmung in Doppellaufflinte für Freizeit-Jäger, damit beim Auftauchen des Freundes nicht dieser erschossen wird.

K
Krauskopf, auch Versenker genannt. 1. Tischlerwerkzeug. 2. Name für Freizeitkundler (s. Universität, Ethnologie).

L
Lustnagel, neuartiger Nagel aus Gummi. Vermag in jedes Material einzudringen, ohne eine Spur zu hinterlassen.

M
Minimax, 1. Feuerlöschgerät. Gemäss BIGA in jedem Bastelraum obligatorisch. 2. Geflügeltes Wort aus der Bastelsprache: «Hast du Minimax im Haus, bricht bei dir kein Feuer aus. Minimax nützt dir einen Misch, wenn du nicht zu Hause bist.»



N

Nebelspalter, 1. Windmaschine zur Ver-
treibung des Nebels im Bastelraum. 2. Sa-
tirische Zeitschrift in der Schweiz; ver-
hindert den unter 1. genannten Nebel, da-
mit der Kopf klar bleibt.

Nuss, Vierkantloch und Bezeichnung für
Freizeitversager.

Nutzzieher, verwandt mit dem Schrauben-
zieher. Heute elektron. Messgerät zur Er-
mittlung der Effizienz beim Arbeiten (sog.
Bastel-Koeffizient).

O

Otto, Kosenamen für Bastelfritzen. Der
Name wird scherzeshalber oft von hinten
nach vorn ausgesprochen.

P

Profilschere, dient zur Einkerbung von
Profil, vorwiegend bei Gummi. Von farb-
losen Aufsteigern oft als Hilfsmittel zur
Selbstdarstellung benutzt. In der Medi-
zin Psychopharmaka zur Bekämpfung der
Profilneurose (sog. Gruppe der Anti-
Profilosen).

Proportionalwinde, Instrument zur Ver-
ringerung des Grössenwahns bei drohen-
der Freizeitgigantomanie (s. auch Hobby-
Phobie).

Q

Querschläger, 1. spezieller Handhammer.
2. Freizeitsportler, der keiner Freizeitver-
einigung angehört (z. B. der FUHSPV:
Freizeit- und Hobby-Spezialisten-Verein-
igung e. V.).

R

Revolverkopf, 1. Teil einer Oberfräsmas-
chine. 2. Fest- und Freizeitredner.

Rundpinsel, besonderer Pinsel zum An-
malen von dürrerem Gras (s. auch eng-
lischer Rasen, Umweltverschmutzung).
Der R. wurde erstmals an der «Grün 80»
(Gartenbauausstellung in Basel, Schweiz)
eingesetzt; daher oft auch Basler Pinsel
genannt.

S

Sandbläser, einfaches Gebläse zur Er-
stellung von Sandburgen an Meeres-
stränden (bekanntestes Modell: «Kind-im-
Mann»).

T

Tasso, 1. Theaterstück von Johann Wolf-
gang Goethe. 2. Aufsatz am Amboss zur
Bearbeitung von widerspenstigem Mate-
rial, z. B. Brombeerstauden (s. Hobby-
Gärtner).

Tastzirkel, auch Greifzirkel; Freizeitclub
zwecks Herstellung von Kontakten unter
Gleichgesinnten (s. auch Gruppendyna-
mik).

U

Umwelt, verfügbarer Raum zur Freizeit-
gestaltung. Besonders beliebt als Nut-
zungsfläche für Automobilisten (horizon-
tale Umwelt) und als Tummelraum für
Sportflieger (vertikale Umwelt).

V

Ventil, Vorrichtung zum automat. Regeln
des Durchflusses überschüssiger Energie
und von Aggressionen; Synonym: Freizeit.

W

Weissbürste, grossflächiger Pinsel zum
Weisseln. Meist von Männern benutzt, um
Spuren ihres Freizeit-Abenteuers zu ent-
fernen, daher auch «Weisswester» ge-
nannt.

X

Xanthippe, 1. Gemahlin des Sokrates.
2. Allgemein: Böartige Frau, die ihren
Mann an der totalen Freizeitbeschäfti-
gung hindert.

Y

Yankee Doodle, marschartiges, volkstüm-
liches Lied in den USA. Heute auch
Hymne der Do-it-yourself-Bewegung
(DIYB).

Z

Zölibat, Ehelosigkeit. Von den Freizeit-
kundlern geforderte Lebensform für
Hobby-Lobbyisten zwecks totaler Identi-
fikation mit der Freizeitbranche.

Zollstab, von Zoll: altes dt. Längenmass.
Von Freizeitschmugglern gefürchtetes In-
strument der Zöllner.